

am

Organzuständigkeit

am

Bürgermeister

Verwaltungsausschuss

am 02.09.2010

Verwaltungsausschuss

Rat

am

Rat

DS 424/2010 **Baubetriebshof, Abbau freiwilliger Leistungen, Laub Mahlumer Straße**

Begründung:

Auf die Drucksachen 174/2002 und 317/2009 und die Beratungen im Ortsrat Bockenheim wird Bezug genommen.

Ausgehend von dem Beschluss des VA am 5.11.2009 wurden die Kosten für die Laubabholung und Laubentsorgung ermittelt.

In der folgenden Zeit setzte in der Bevölkerung und im Ortsrat eine rege Diskussion ein. Die in diesem Zusammenhang erörterten Möglichkeiten wurden in der umseitig abgedruckten Tabelle zusammengefasst und kommentiert.

Empfehlung der Verwaltung ist die Umstellung auf die Entsorgung über die grünen Säcke des ZAH in Eigenverantwortung der Bürger. Mit diesem System wird die Gleichbehandlung aller Bürger erreicht.

Weitere Erläuterungen mündlich.

Finanzielle Auswirkungen:

Einsparung von Personal und Sachkosten.

Beschlussentwurf:

Ab Herbst 2010 wird der Betriebshof das von Privatpersonen gesammelte Laub nicht mehr abholen.

	Entsorgungskosten	Personal + Fahrzeuge	Kosten Stadt	Kosten Anlieger	Hinweise der Verwaltung
bisheriges Modell: Die Stadt entsorgt für die Anlieger aufgrund VA-Beschluss im Jahr 2003, der eine Sonderregelung für die Mahlumer Straße ergab.	290 €	2.090 €	2.380 €	0 €	Die Bürger meinen es müsste so bleiben und berufen sich auf ein Urteil des OVG Lüneburg ("unverhältnismäßig hohe Belastung mit Laub") - Diese Ansicht teilt die Verwaltung nicht, da hier bei 20 Bäumen auch ungefähr 20 Grundstücke belastet sind und somit der Fall anders gear- tet ist als im Lüneburger Verfahren - Außerdem gibt es vergleichbare Situationen mehrfach im Stadtgebiet [im Zweifel muss auch hier ein Gerichtsverfahren Klarheit bringen]
Empfehlung der Verwaltung: Anlieger sollten das eingerichtete System des ZAH nutzen; Anlieger kaufen grüne Säcke (Entsorgung und Transport für 2,- € pro Sack) [Gleichheitsgrundsatz im ganzen Stadtgebiet]	600 - 1000€	0	0	600 - 1000 €	Diese Regelung ist mit sehr geringem Arbeitsaufwand und ohne jegli- chen Koordinationsaufwand zu erledigen, da der ZAH eine kreisweite Lösung anbietet - Die Belastung des einzelnen Grundstücks mit Jahres- kosten in Höhe von 50 bis 100 € ist nicht unzumutbar und keine be- sondere Härte. [Gleichbehandlung mit den andern 4500 Haushalten im Stadtgebiet] Jede Sonder-behandlung führt zur Forderungen aus anderen Straßen.
Eigenentsorgung Deponie: Anlieger transportie- ren es selbst ab und bezahlen nach Gewicht	mehr als 290€ (Wegfall Men- genrabatt)	privater Auf- wand	0	290 + x € + Transportaufwand	Die Transportkosten werden nach Schätzungen der Verwaltung die Kosten der ZAH-Regelung erreichen oder sogar überschreiten. Dazu käme dann private "Arbeitszeit".
gemeinsamer Container: Anwohner lassen sich Container aufstellen und entsorgen darüber ge- meinsam	290 €	400 - 600 €	0	690 - 890 €	Hier ist eine Beaufsichtigung nötig. (könnte hier der Ortsrat die Bürger unterstützen?) Hauptamtliches Personal kann dafür nicht eingesetzt werden. Die Stadt kann den Stellplatz zur Verfügung stellen und steht für Fragen zum Verfahren zur Verfügung.
Stadt entsorgt gegen Gebühr (im ganzen Stadt- gebiet?): Kostendeckende Kalkulationen über alle Straßen mit Laubabholung / Einführung einer neuen Gebühr	290 €	2.090 €	3000-4000 €	3000 - 4000 €	durch zusätzlichen Verwaltungsaufwand steigen die Kosten. - Weiteres Personal wird benötigt, oder aber die Aufgabe wird an einen Unter- nehmer vergeben. Die ZAH-Lösung ist deutlich kostengünstiger, da hier ein funktionierendes, kostengünstiges System installiert ist.
Stadt beschneidet die Bäume und entnimmt 30 %			2000 € p.a. im Schnitt		Kosten ca. 7 - 10 t€. Die Verringerung des Laubvolumens wirkt nur kurzfristig - nach 3-5 Jahren ist das Volumen wieder vorhanden, des- halb müsste das Beschneiden regelmäßig wiederholt werden,
Stadt entfernt die Bäume komplett			ca. 20.000 €	0 €	Die Aussagen des Baumfachmanns sind eindeutig: Alle Bäume sind ge- sund und können noch langfristig stehen bleiben. Der Pflegezustand ist sehr gut. Eine Entnahme ist absolut nicht zu empfehlen.